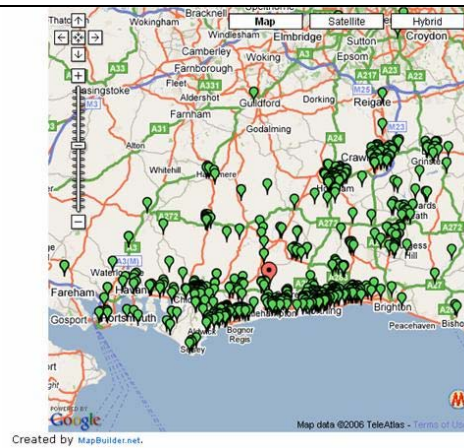


Fallstudien

Bezeichnung: WSCC-Sensibilisierungsprojekte (einschl. 10% Challenge, EcoFaith, Formula Sun)							
Stichwörter: Sensibilisierung, politische Unterstützung							
Zielgruppe: Kommunikationsbeauftragte, Klimaschutzprojekte							
ESPACE-Strategie, auf deren Aspekte die Fallstudie zutrifft:	1.	2.	3.X	4.	5.	6.	7.
	8.	9.	10.	11.	12.X	13.X	14.
<p>Inhalte der Strategieempfehlungen, die die Fallstudie aufgreift:</p> <p>3. Alle drei Projekte wenden bei der Unterstützung lokaler Maßnahmen in Gemeinden die Change-Management-Prinzipien an.</p> <p>12. Das Projekt „10%-Challenge“ ermöglicht die Förderung der Schlüsselrolle von „Schrittmachern des Klimaschutzes“. Diese geben Klimaschutzinitiativen wichtige nachhaltige Impulse. Zum „Ökosystem“ der Schrittmacher gehören Politiker und andere Organisationen ebenso wie Interessengruppen. Durch Kooperation wird die Effektivität ihrer Arbeit weiter gesteigert.</p> <p>13. Das Projekt „10%-Challenge“ hat gezeigt, welchen Nutzen für die Sensibilisierung eine politische Unterstützung hat. Politiker können – wenn notwendig – eine behördenübergreifende Zusammenarbeit ermöglichen.</p>							
Leitfäden, auf die die Fallstudie sich bezieht:				Instrumente, auf die die Fallstudie sich bezieht: Kommunikationsplan			
<p>Überblick: In West Sussex hat der Erfolg des Projekts „10%-Challenge“ zur Erhöhung der Sensibilisierung für Klima- und Nachhaltigkeitsfragen überzeugend die Bedeutung von politischer Unterstützung demonstriert.</p>							
<p>Foto/Abbildung/Karte: Verteilung der Teilnehmer, Karte aus der Website „10%-Challenge“.</p>							



Beschreibung:

10%-Challenge

Das Projekt will Menschen dazu bewegen, ihren Wasser- und Energieverbrauch und ihren Hausmüllanfall um 10% zu senken.

Die Durchführung einer Kampagne dieses Umfangs in West Sussex erforderte den vollen Einsatz aller Teilnehmer. Das erschien in der zur Verfügung stehenden Zeitspanne zunächst unmöglich. Veränderungen in den Behörden boten jedoch die Chance, eine solche Kampagne zu versuchen.

Das Projekt wäre ohne politische Unterstützung nicht zu verwirklichen gewesen. Es hat die Notwendigkeit nachgewiesen, die Menschen unmittelbar einzubeziehen, und demonstriert, dass Aktionen ein guter Ausgangspunkt für die Verbesserung der Sensibilisierung sind.

Formula Sun

Das Projekt „Formula Sun“ sollte in spannender und lustiger Form bei Jugendlichen die Sensibilisierung für erneuerbare Energiequellen steigern und ihnen die in Zukunft wahrscheinlich bevorstehenden Veränderungen infolge des Klimawandels bewusst machen. Bei dem Projekt ging es um die Solarstromgewinnung und die Brennstoffzellentechnik. Es zielte hauptsächlich auf 13- bis 14-Jährige. In seinem Rahmen können Schüler, Schulen und Eltern über erneuerbare Energien und den Klimawandel informiert sowie die breite Öffentlichkeit über die Medien aufgeklärt werden.

Die genannte Altersgruppe soll so frühzeitig Solarenergie- und Brennstoffzellentechnik kennen lernen. Es soll Vertrauen in und Interesse an Technologien geweckt werden, die in naher Zukunft selbstverständlich sein können. Die Vermittlung von Wissen über die wahrscheinlichen Auswirkungen des Klimawandels gilt als wichtiges Instrument zur Vorbereitung der Jugendlichen auf die Zukunft.

EcoFaith

„EcoFaith Sussex“ ist ein sich speziell an die Kirchen in West Sussex wendendes neues Nachhaltigkeitsprogramm. Es will ihnen helfen, einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten zu können. Das Programm umfasst mehrere Themen, die mit dem Klimawandel im Zusammenhang stehen, von Energieeffizienz bis zu fairem Handel, und bietet eine Vielzahl von Informationen und Veränderungsvorschlägen für das Verhalten in der Kirche und zu Hause.

Gemeinden, die sich am Programm beteiligen, erhalten ein umfangreiches „Parish Pack“ mit vielen nützlichen Ratschlägen und Informationen zu den unterschiedlichsten Nachhaltigkeitsaspekten. Zu dem Paket gehört Informationsmaterial über den Klimawandel, über Energieeffizienz, erneuerbare Energie, gesundes Leben, Bauernmärkte, erschwingliche Wärmequellen und vieles andere mehr. Das Paket wird von den Kirchen genutzt, um in den Gemeinden mit Veränderungen zu beginnen. Das EcoFaith-Programm bietet auch Adressen und Links anderer Organisationen, an die sich die Gemeinden um Unterstützung bei ihren

Bemühungen um eine nachhaltigere Zukunft wenden können. Diese Organisationen können in mancherlei Hinsicht helfen – von Ratschlägen über die Zur-Verfügung-Stellung von Materialien bis zur Finanzierung von Projekten.

Im Rahmen von EcoFaith werden auch Seminare angeboten, um die Kirchen bei bestimmten Themen zu unterstützen. Zur Ermittlung von Einsparungsmöglichkeiten stehen fachkundige Ratgeber bereit. Das im November 2006 als Pilotprojekt gestartete Programm ist bereits jetzt ein Erfolg. So verwendet etwa die Diözese Chichester das Paket in allen Kirchgemeinden in Sussex.

EcoFaith ist ein Beispiel für ein erfolgreiches Partnerschaftsprojekt. Die 8 Partner (überwiegend lokale Behörden) begannen 2006 in 25 Kirchgemeinden mit der Pilotversion. Ein knappes Jahr später wurde der Gedanke von der Diözese Chichester und von den Behörden in East Sussex, Brighton und Hove aufgegriffen. Bei der jährlichen Vereidigung der Kirchenvorstände wird diesen in diesem Jahr in allen Gemeinden des Bistums der Church of England das EcoFaith-Pack ausgehändigt mit der Aufforderung, mit ihm in den Kirchen für Nachhaltigkeit zu werben.

Autor: Fran Wallington, Manhood Peninsula Coordinator, WSCC

Weitere Informationen:

In englischer Sprache.

<http://www.10percentchallenge.org.uk>

Formula Sun Report 05/06

Communications Strategy 2007